

Zum Sammeln und Kennenlernen: die schönsten Plätze der Welt in herrlichen Bildern

Costa Ricas Norden

Brodelnde Vulkane, türkisfarbene Flüsse wie der Rio Celeste (Foto), Traumstrände, faszinierende Regenwälder mit einer Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die man noch nie gesehen hat: Das kleine, mittelamerikanische Land ist ein grünes Paradies, das mehr als ein Viertel seiner Fläche unter Naturschutz stellt

Fotos: stock.adobe.com

Sonnenstube Costa Ricas: Auf der Halbinsel Nicoya mit ihren unberührten Pazifikstränden und lässigem Surfer-Flair scheint auch in der Regenzeit von März bis November die Sonne



Zwerg ganz groß in Szene: Der Rotaugenlaubfrosch ist nur so groß wie ein Gummibärchen. Ohne einen guten Führer übersieht man ihn, wenn er tagsüber zusammengeklappt auf Blättern schläft



Höchstens 40 Meter am Tag, 18 Stunden Schlaf und nur einmal in der Woche wird das „Geschäft“ am Boden verrichtet: Faultiere machen ihrem Namen alle Ehre und dösen meistens in den meterhohen Wipfeln von Ameisenbäumen

Bunte Röcke, weiße Blusen und eine rote Hibiskus-Blüte im Haar und die Männer Cowboy-Hut: Auf Festen sorgen Tanzgruppen für Stimmung



Postkartenreife, unberührte Sandmeilen säumen die Pazifikküste auf der Halbinsel Nicoya wie hier der Strand bei Puerto Carillo. In den Vormittagsstunden und am Nachmittag bis zum Sonnenuntergang sind Surfer jeden Alters mit ihren Brettern auf dem Fahrrad unterwegs, auf der Suche nach der perfekten Welle. Das Wasser ist herrlich warm



Magischer Blick vom Hotelzimmer der „Arenal Manoa Lodge“ auf den Vulkan „Arenal“



Wertvoller Kulturschatz: Uralte, indigene Stücke aus purem Gold im Museum in San José



Zum Wohlfühlen sind die Appartements im Hotel „Olas Verdes“ in Nosara am Pazifik



Nussknacker: Der große Fischertukan knackt mit seinem Schnabel mühelos und gerne Muskatnüsse



Kilometerweit ist das heisere Brüllen der Schwarzen Brüllaffen zu hören – total faszinierend



In tollen Bungalows mit Terrasse in einem schönen Park wohnt man in der „Tenorio Lodge“, die eine Französin aus Paris betreibt



Ein Familienbetrieb im Dorf Rio Celeste: David Quesada Ramirez betreibt ein Restaurant und bietet Reitausflüge an (www.riocelstehorsebackride.com)



Entspannt und gut gelaunt: FREIZEITWOCHE-Redakteurin Petra Kirsch beim Yoga im Grünen



Schnell, wendig und klein: Kolibris fliegen durch die Hotelgärten, besonders viele in der „Tenorio Lodge“ in Tenorio



Blumen wie von einem anderen Stern: knallrote Helikonien



Gemütlich und einfach sind die Zimmer mit Veranda in der „Laguna Lodge“ in Tortugero



Gut gelaunt bereitet der Surflehrer im Hotel „Olas Verdes“ die Bretter für die Gäste vor – Pura Vida!



Grün in allen Tönen und eine exotische Tierwelt: Der Tortugero Nationalpark ist unfassbar schön



Kirchenpracht in der alten Hauptstadt Cartago: die Basilica de Nuestra Señora de los Angeles



Über Hängebrücken in Baumwipfelhöhe wandert man im Sky Adventure Arenal Park. Augen auf! Faultiere hängen in den Ameisenbäumen

Über Hängebrücken durch ein grünes Wunder

Es ist still, nur ab und zu ist der Flügelschlag eines Reiher zu hören. Ich sitze mit einer Fotografin in einem Kanu **auf dem Fluss Penitencia bei Tortugero**. Um uns herum 30 Meter hohe, „Urwaldwände.“ Palmen, Baumlianen, Würgefeigen, Riesenfarne, die sich magisch im dunklen Wasser spiegeln. **Handtellergroße Schmetterlinge** (blauer Morpho) flattern herum, ein Kaiman beäugt uns von einem Baumstamm im Wasser und dann plötzlich

das heisere Schreien einer Brüllaffen-Familie.

Costa Rica ist ein grünes Tropen-Paradies mit einer Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die mich während meiner **zehntägigen Reise durch den Norden** restlos begeistert. Dank unseres Führers Enrique (s. Insidertipp) lerne ich Tiere kennen, von denen ich dachte, ich würde sie niemals in freier Natur sehen wie den Stirnlapenbasilisk, pechschwarze Schlangenhalsvögel, Tukane, Tapir, Nasenbär

oder den **nur 20 Millimeter großen Erdbeerfrosch**.

Costa Rica, ein kleines Land ohne Krieg und Kälte, hat früh auf Ökotourismus – neben Ananas-, Bananen- und Kaffeeanbau – gesetzt. Über ein Viertel des Landes steht unter Naturschutz. **Pura Vida – reines Leben eben!** Die Grußformel der Ticos drückt ihr positives Lebensgefühl aus, auch wenn Corona das Land gebeutelt, die Arbeitslosenquote sich verdoppelt hat.

Badespaß in warmen Pazifik-Wellen

Wir verlassen die **Karibikküste bei Tortugero** und fahren ins Hochland, das von **drei mächtigen Bergketten wie eine Wirbelsäule** durchzogen ist. Nebelwälder, heiße Quellen, Wasserfälle, Hängebrücken und der **perfekt kegelförmige Vulkan Arenal** bei La Fortuna. Die Gegend ist ein Traum für Outdoor-Aktivitäten: Windsurfen auf dem Arenal-See, über spektakuläre Seilrutschen (Zipline) durch den Urwald ins Tal sausen, Wandern oder in Thermalquellen mit Vulkanblick entspannen.

Sonnenbad im Busch: Etwa 1,30 Meter lang ist der Leguan, den wir in Tortugero beobachten

Doch fast noch märchenhafter finde ich den **Tenorio Nationalpark** ein Stück weiter im Norden: Durch einen **neblig-regnerischen Dschungel**, in dem jedes Blatt durch die Nässe glänzt wie lackiert, wandern wir zum Wasserfall des außergewöhnlich **türkisfarbenen leuchtenden Rio Celeste** – magisch und unvergesslich. Auch toll ist der Besuch im privaten Schutzgebiet **„Spring Paradise Bijagua“**: Auf der geführten Tour sehe ich durch ein Fernrohr ganz nah wie Faultiere eben ziemlich faul in den Baumwipfeln abhängen – das Landestier ist einfach süß. Dann für drei Stunden rein ins Auto, ein Stück über die legendäre Panamericana, weiter über Landstraßen bis nach **Nosara**. Ein winziger Ort, in dem vor allem Surfer in Flipflops und Shorts unterwegs sind und den Sonnenuntergang **am Traumstrand Guiones** feiern. Ich genieße die Yoga-Stunden im Hotel „Olas Verdes“ und das Baden in den **warmen Pazifik-Wellen**. Pura Vida! Und ganz klar, ich habe mich in Costa Rica verliebt. *Petra Kirsch*

Information

Preisbeispiel: Individualreise „Hike & Drive“-Tour: 18 Tage ab 1055 Euro p. P. inkl. Ü und Programm von Hauser Exkursionen. Oder Playa Samara, Azura Beach Resort, 7 Ü/Al im DZ/Suite, inkl. Flug mit Lufthansa, z.B. am 5.11., ab 1659 Euro von Dertour. **Buchtip:** Costa Rica von Marco Polo, 12,99 Euro

Klimatabelle*

	Temperatur im Durchschnitt		Regen	Sonne
	Tag	Nacht	Regentage pro Monat	Sonnenstunden pro Tag
Aug.	26	16	19	4
Sept.	27	16	20	5
Okt.	26	15	22	4
Nov.	25	15	14	4
Dez.	24	15	4	6
Jan.	24	14	1	7
Febr.	24	14	0	8

* gilt für San José

Insider-Tipp

Enrique Balsevicius Uquillas, Fremdenführer aus Costa Rica



Der Rincón de la Vieja Nationalpark wurde 1973 gegründet, um Flora, Fauna und das Grundwasser um den Vulkan herum zu schützen. Sehr interessant ist der Rundwanderweg Las Pailas. Auf einem markierten, 3 km langen Rundweg kann man heiße Quellen, brodelnde Schlammlöcher, Schwefelseen und Geysire, riesige Bäume im Trockenwald und einen saisonalen Wasserfall bestaunen. **Internet und aktuelle Corona-Infos unter:** visitcostarica.com, puravidauniversity.edu

